

Reichenbach ist Gastgeber der Vogtlandspiele

Rund 5000 Kinder und Jugendliche im Juni zu Vogtlandspielen in Sommersportarten erwartet

Damit ist die Neuberinstadt zum zweiten Mal nach 2006 Austragungsort dieser regionalen Sportveranstaltung. Neben den Teilnehmern werden auch rund 1000 Kampfrichter, Schiedsrichter und Helfer vom 7. bis zum 10. Juni im Einsatz sein. Auf dem Programm stehen Wettkämpfe in 30 Sportarten sowie vier Disziplinen im Behindertensport. Zum Programm gehört auch ein Kindergarten-Sportfest im Park der Generationen.

Das Stelldichein der jungen Sportler ist ganz im Sinne des olympischen Geistes und damit eine Olympiade en miniature, würdigt Landrat und Schirmherr Dr. Tassilo Lenk das

Ereignis. Es ist neben Leistungssportausschuss, Team A und N, der Sportstiftung und der Sportgala ein weiterer Bestandteil der Sportregion Vogtland, die in ganz Deutschland ihres gleichen sucht.

Nach den Winterferien geht den Schulen die Ausschreibung zu. **Meldeschluss ist für den 27. April** datiert. Die Kosten der Vogtlandspiele unterstützt der Vogtlandkreis mit einem Zuschuss von 25 600 Euro. Weitere Unterstützung kommt von der Sportstiftung der Sparkasse und der Stadt Reichenbach. Der Rest wird aus Teilnehmergebühren und durch Sponsoren abgedeckt.



Vogtlandspiele 2008 in Plauen

Archivfoto: LRA Vogtlandkreis

Fahrschein in die Zukunft:

Schüler kostenlos zu Veranstaltungen von „Schau rein!“ unterwegs

Vom 12. bis 17. März machen sich tausende Jugendliche wieder auf die Reise in die Zukunft. In ganz



Sachsen besuchen sie Unternehmen und Institutionen, um sich über verschiedene Berufsbilder zu informieren. Mit dem Schau-rein-Ticket ist die Fahrt zu den Betrieben kostenlos.

Um den Jugendlichen den Weg zu den Unternehmen zu ebnet, entwickelte der Freistaat zusammen mit den sächsischen Verkehrsverbänden und ÖPNV-Unternehmen das Schau-rein-Ticket. Damit haben die Schülerinnen und Schüler in ganz Sachsen freie Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (Nahverkehrszüge, Stadt- und Regionalbusse sowie Straßenbahnen). So können sie auch Veranstaltungen besuchen, die nicht in der unmittelbaren Umgebung stattfinden. Besonders für Jugendliche aus ländlichen Gegenden ist das von

Vorteil. Das Ticket gibt es in dieser Form bei keinem vergleichbaren Projekt – es ist deutschlandweit einmalig.

Mit der Teilnahme an der Initiative „Schau rein! – Die Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ haben Schülerinnen und Schüler schon ab

tigkeiten selbst auszuprobieren. Für jedes Angebot, das sie auf der Internetplattform www.schau-rein-sachsen.de buchen, können sie auch ein Schau-rein-Ticket bestellen. Anmeldeschluss für die Tickets ist der 29. Februar 2012.

Das Schau-rein-Ticket wird durch



Berufsorientierung für eine Ausbildung in der Gesundheitspflege

Archivfoto: Dieter Krug

Klasse 7 die Möglichkeit, je nach ihren persönlichen Interessen und Fähigkeiten Berufe hautnah zu erleben und sich in verschiedenen Tä-

den Freistaat Sachsen gefördert sowie von den sächsischen Verkehrsverbänden und -unternehmen unterstützt.

Bundesfreiwilligendienst ist für jedes Alter attraktiv

Sieben Freiwillige sind in den vogtländischen Förderschulen eingesetzt

Die Zivildienststellen im Vogtlandkreis wurden durch den „Bundesfreiwilligendienst“ abgelöst. Derzeit sind sieben Freiwillige zwischen 19 und 61 Jahren im Einsatz. In der G-Schule in Auerbach leisten drei Freiwillige ihren Dienst und in der G-Schule in Syrau, im Förderschulzentrum Markneukirchen und im Gymnasium Klingenthal ist jeweils ein Mitstreiter eingesetzt.

Die Vereinbarungen mit den Freiwilligen wurden vorerst für 12 Monate abgeschlossen und reichen von September 2011 bis August 2012. Im zuständigen Personalamt der

Landkreisverwaltung geht man auch davon aus, dass einige der bisher eingesetzten Freiwilligen bis zum Maximalzeitraum von 18 Monaten, d. h. bis zum Februar 2013 ihren Dienst verlängern. Für die G-Schule in Syrau und die Betreuung der dortigen Kinder könnte zusätzlich ein Freiwilliger eingesetzt werden. Hier besteht noch Bedarf, eine Stelle zu besetzen, heißt es aus der Landkreisverwaltung.

Für die Arbeit im Natur- und Umweltzentrum Oberlauterbach hat sich im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes ein 20-jähriger Lengenfelder entschieden. Die Einsatzmög-

lichkeiten sind vielfältig und reichen von der Landschaftspflege, der Kinder- und Jugendarbeit, der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen bis hin zum Anlegen von Krötenzäunen. Die damit verbundenen Erfahrungen nutzt der 20-Jährige sozusagen als Zwischenstation zwischen Schule und zukünftiger Ausbildung.

Aus den Einrichtungen gibt es durchweg positive Resonanz für die engagierte Arbeit der Freiwilligen **Weitere Informationen erhalten Sie von Heike Dölling, Personalamt Vogtlandkreis, Telefon 03741 392-1796.**



Im Natur- und Umweltzentrum Oberlauterbach arbeitet im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes Josef Schneider

Foto: NUZ

„Risiko raus Tour 2012“ – Grundschulen im sportlichen Wettkampf

Grundschule Hinterhain aus Auerbach verteidigt ihren Vorjahrestitel

Traditionell zum Jahresauftakt startete nun zum dritten Mal im Vogtland die „Risiko raus Tour“ am 04. Januar 2012. Die Tour ist ein Angebot für die Grundschulen. Dieses Jahr traten in sieben Vorrunden vogtlandweit 39 Grundschulen gegeneinander an und meisterten in mehreren Spielrunden unterschiedliche Parcours mit verschiedenen Spielgeräten. Die Schüler und Schülerinnen der zweiten bis vierten Klasse kämpften als Mannschaft um wertvolle Punkte. Die Spielrunden enthielten altersgerechte Elemente aus dem Schulsport, durch die Bewegung und Koordination gefördert werden sollen.

Zusätzlich gab es in den Vorrunden ein Wissens-Quiz zu Fragen rund um den Sport. Jedes Jahr gibt es neue und interessante Staffelnhalte, die den teilnehmenden Schulen vorher nicht bekannt sind und für so manche Überraschung sorgen. Mit Geschicklichkeit, sportlichem Ehrgeiz, Fitness und Teamgeist werden die einzelnen Disziplinen von den jungen Sportlerinnen und Sportlern gemeistert.

Die Siegermannschaften aus den sieben Vorrunden traten zum großen Finale am 27. Januar in der Dreifeldhalle Wieprechtstraße in Plauen gegeneinander an. Die

Glückwünsche des Landkreises überbrachte stellvertretend für den Landrat der 1. Beigeordnete Rolf Keil.

Im Finale der „Risiko raus Tour“ 2012 standen:

Die **Grundschule Rosenbach**, die **Grundschule Ellefeld** und die **Grundschule Hinterhain Auerbach**, die alle drei zum zweiten Mal im Finale standen.

Die **Grundschule Markneukirchen**, die sich erstmals für das Finale qualifiziert hat.

Die **Grundschule Neundorf**, die **Ev. Montessori Grundschule Limbach** und die **GS Karl Marx**

Plauen, die alle zum dritten Mal im Finale standen.

Die Vorjahressieger 2010, die Grundschule „Karl Marx“ Plauen und 2011 die Grundschule Neundorf waren wiederum im Finale.

Auf dem Programm standen spannende Staffeln, u. a. mit Gewichtheben, Fußball, Formel 1, Rugby, Triathlon, Tennis und Bobfahren.

Mit Plakaten und Trommeln unter den zahlreich erschienenen Zuschauern wurden die Mannschaften angefeuert. Gegen 15:00 Uhr stand das Ergebnis fest. Die Grundschule Hinterhain aus Auerbach konnte das Finale „Risiko raus

2012“, mit nur einem Punkt Vorsprung zum Zweitplatzierten für sich entscheiden.

Die Platzierungen:

1. **Grundschule Hinterhain Auerbach**
2. **Grundschule Neundorf**
3. **GS Karl Marx Plauen**
4. **Grundschule Rosenbach**
5. **Grundschule Markneukirchen**
6. **Ev. Montessori Grundschule Limbach**
7. **Grundschule Ellefeld**

Der Sieger erhielt einen Pokal und die Einladung zum Landesfinale „Risiko raus 2012“ am 4. April in Leipzig.